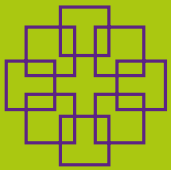


Gemeinde Brief

der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnhausen



Feierliche
Grundsteinlegung
für das neue
Gemeindehaus:

**SONNTAG,
06. DEZEMBER
11:30 UHR**

An der alten
Grundschule



Mit Schwung ins
Pröpstinnenamt

Seite 34

Fürs Dorf –
Adventskalender

Seite 36



Inhalt

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Frohnhausen
Brühlstr. 26, 35684 Dillenburg

Druck

W3 Medien, Wetzlar

Erscheinungsweise, Auflage

6x jährlich, 1500 Exemplare

Besucht uns auch auf unserem YouTube Kanal:
www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen

Redaktion: gemeindebrief_redaktion@gmx.de

Allgemeine Aufgaben

Britta Strackbein Tel. 81 34 24
Conny Kunz Tel. 36 222
Brita Ihling Tel. 83 65 423

Grafik

Iris Greeb Tel. 36 02 70
Lisa Kunz Tel. 36 222
Melanie Dickel Tel. 83 63 5 99

Redaktionsschluss:
01.01.2021

- 3 Andacht
- 4 Hygiene- und Infektionsschutzkonzept
- 5 An alle Hörer zu Hause
Kirchenvorstandswahl 2021
- 6 Gottesdienste
- 11 Gedicht zur Jahreslosung 2020
- 12 Wochenprogramm
- 14 Amtshandlungen
- 16 Gemeinschaftsstunden
- 17 Gruppen und Termine
- 18 Familienzentrum
- 22 Kitas Vorstellung
- 26 Flohkte
- 28 Wie wärs mal mit 'nem Buch...
- 29 Allianzgebetswoche 2021
- 30 Jugendkreis Beiträge
- 32 Seelenzeit
- 34 Mit Schwung ins Pröpstinnenamt
- 36 Adventskalender fürs Dorf
- 38 Weihnachtsbaumvekauf
- 39 Suchfüchse
- 40 Weihnachtsbaumaktion
- 42 Diakonie

**Das Warten der Gerechten wird Freude werden;
aber der Gottlosen Hoffnung wird verloren sein.“**

Sprüche 28,10



LIEBE FROHNHÄUSER!

Samuel Beckett schrieb das beklemmende Drama: „Warten auf Godot“. Zwei Vagabunden stehen an einer Wegkreuzung unter einem blattlosen Baum. Drei Stunden lang warten sie auf Godot.

Anstelle von Godot kann man Glück, Schicksal oder Gott einsetzen. Die beiden hocken herum, schlafen, schwätzen, zanken und vertragen sich wieder. Auch wenn endlich der Vorhang gefallen ist, warten sie weiter – beherrscht von Resignation, Melancholie und versteckter Anklage. Godot kommt nicht! Purer Nihilismus. Adventliches Warten ist ausgeschaltet. Die verlorene Hoffnung der Gott – lösen.

Das Warten ist der zentrale Aspekt der vierwöchigen Adventszeit, ja, in diesem Jahr sind es tatsächlich fast vier! Zum einen warten wir auf Weihnachten und werden dabei an das erste Kommen von Jesus Christus, damals im Stall von Bethlehem, erinnert. Zum anderen warten wir darauf, dass Jesus zum zwei-

ten Mal kommen wird: Am Ende der Tage, in Macht und Herrlichkeit.

Allerdings dichtet E. v. Randenborgh zutreffend: „Wir haben geschafft, nicht gewartet. Wir waren ‚fertig‘, nicht wartend. Und immer wieder wird es Advent. Kaum einer das heilige Warten kennt. Auf dich!, Herr Christ, und dein Kommen.“

Eigentlich ist jeder Tag Advent. Deshalb: Warten und wandern – bis der Herr kommt. Einmal wird das Warten zur Freude werden. Nicht verlorene Hoffnung, sondern hoffnungsvolle Freude prägt uns Christen. Jesus Christus spricht: „Ich komme bald.“ Und wir sollen ihm antworten: „Amen, ja, komm, Herr Jesus.“ (Offenbarung 22,20)

Herzliche Grüße
und eine besinnliche Adventszeit!

Ihr Wolfgang vom Dahl, Pfarrer.

HYGIENE- UND INFektionSSCHUTZKONZEPT

für die gottesdienstliche Feier in der Ev. Kirche Frohnhausen

- 1** Am Gottesdienst darf nur teilnehmen, wer sich tel. unter Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer angemeldet hat und auf einer Anmelde-
liste erfasst wurde. Diese Listen werden vier Wochen im Pfarramt aufbe-
wahrt und danach vernichtet.
- 2** Der Zugang zur Kirche geschieht nur über den (von der Hauptstraße aus
gesehen) linken Haupteingang.
- 3** Das Verlassen der Kirche geschieht nur über den Turm.
- 4** Beim Betreten und Verlassen der Kirche sind die Hände zu desinfizieren.
- 5** Beim Betreten der Kirche und auch während des Gottesdienstes muss ein
Mund-Nasenschutz getragen werden.
- 6** Die Gläubigen dürfen nur die gekennzeichneten Plätze, die den Abstands-
geboten entsprechen, einnehmen. Die dazu nötige Einweisung geschieht
durch den Kirchenvorstand.
- 7** Der Gemeindegesang ist nicht gestattet.
- 8** Nach jedem Gottesdienst ist die Kirche zu lüften, Ablageflächen und Tür-
griffe sind zu desinfizieren.
- 9** Küster und Kirchenvorsteher tragen gemeinsam Sorge für einen hygienege-
rechten Ablauf des Gottesdienstes. Bitte erfragen und befolgen Sie deren
Anweisungen.
- 10** Diese Regeln werden in geeigneter Form bekannt gemacht.

AN ALLE HÖRER ZU HAUSE



**An alle Hörer zu Hause,
die den Stick genutzt haben,
ihn aber nicht mehr benötigen**

die den Stick weiter nutzen möchten

oder die den Stick neu nutzen möchten

Mit der regelmäßigen Übertragung über unseren YouTube-Kanal haben sich die Möglichkeiten für die Hörer zu Hause deutlich verbessert. Sie sind nun auch zu Schauern geworden, wenn die technischen Möglichkeiten dafür gegeben sind. Herzlichen Dank an alle, die ihren Angehörigen helfen, diese neuen Möglichkeiten zu nutzen.

Falls nun diejenigen, die den YouTube-Kanal künftig nutzen, noch Abspiegelgeräte und Sticks haben, die sie nicht mehr benötigen, wäre es für uns sehr hilfreich, wenn ihr diese zurückgeben könntet. Dies kann entweder in der aktuell lange offenen Kirche (im Turm), bei Thomas Theofel oder bei Erika Hain erfolgen. Vielen Dank schon mal im Voraus.

Wer die technischen Möglichkeiten nicht hat und zukünftig den Stick wieder bekommen möchte, meldet sich bitte bei Erika Hain oder Thomas Theofel. Wir werden dann schauen, wie wir die Verteilung organisieren. Alle diejenigen, die den Stick zurzeit schon bekommen, bleiben in der Verteilung und müssen sich nicht nochmal melden. Leider sind wahrscheinlich in der improvisierten Verteilung bisher nicht alle berücksichtigt, die keinen Internetzugang haben. Daher unsere Bitte, euch zu melden. Wir möchten niemanden in diesen turbulenten Zeiten überhören.

Euer Gottesdienst-Aufnahme und Verteilerteam



KIRCHEN- VORSTANDS- WAHL 2021

Am **13. Juni 2021** wird ein neuer Kirchenvorstand für die nächsten 6 Jahre gewählt.

Unser Benennungsausschuss sucht dafür Männer und Frauen, die sich zur Wahl stellen wollen.

Dazu gehören:

Pfr. vom Dahl
Ralf Schaffner
Angelika Bretthauer
Cornelia Kunz
Melanie Dickel
Sebastian Kunz

Gerne können Sie diese 6 Personen des Benennungsausschusses ansprechen und z.B. Personen zur Wahl vorschlagen.



Unsere Gottesdienste im

DEZEMBER/JANUAR

PREDIGTREIHE 2020/2021

Auch im Dezember und Januar geht die Predigtreihe unter dem Titel:

« **Ich glaube – hilf meinem Unglauben** » weiter.

Sie wird komplett auf YouTube ausgestrahlt.

In diesen 8 Wochen schließen wir den zweiten Hauptteil ab und eröffnen den dritten mit der Überschrift:

« **Die Praxis des Glaubens** »

Im Einzelnen sind folgende Themen geplant:

06. Dezember: **Die Wirkungen des Glaubens – Überwindung der Angst**

13. Dezember: **Die Wirkungen des Glaubens – Vollendung**

24. Januar: **Die Praxis des Glaubens – die Kunst des Lebens**

31. Januar: **Die Praxis des Glaubens – die Kunst des Dankens**

TAUFEN

Zwecks Vereinbarung von Taufterminen wenden Sie sich direkt an Pfr. vom Dahl. Solange die Corona-Einschränkungen gelten, taufen wir bevorzugt samstags nach Vereinbarung oder sonntags nach dem Gottesdienst jeweils im häuslichen Rahmen.

Taufen in der Kirche sind auf ausdrücklichen Wunsch möglich, aber nur außerhalb der Gottesdienstzeiten.

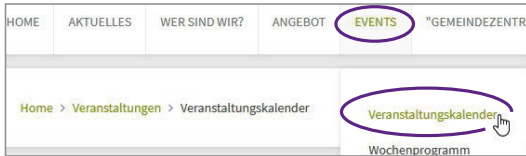


Go! Go! Go! Go for Gottesdienst!

ONLINE ANMELDUNG

Ab dem 23. November können Sie sich für den darauffolgenden 1. Advent (So, 29.11.2020) und dann jeden weiteren Gottesdienst auch online zum Gottesdienst anmelden. Benutzen Sie dazu bitte die Anmeldeöglichkeit auf unserer Homepage:

www.ev-frohnhausen.de → Events → Veranstaltungskalender und füllen Sie das Anmeldeformular aus.



TELEFONISCH

Weiterhin sind telefonische Anmeldungen möglich. Bitte beachten Sie die

neue Telefonnummer:
Tel. 0151 23 27 85 79

Sie können sich während folgender Zeiten zum nächsten Gottesdienst anmelden:

Mo – Do
08.00 – 12.00 Uhr

Heiligabend Gottesdienst im Freien

Wegen Corona können wir am diesjährigen Heiligen Abend nicht in die Kirche. Wir dürfen aber die Geschichte von der Heiligen Nacht auf dem Kirchengelände erleben, weil der Weihnachtsstall und die Krippenfiguren von unserer Dorfweihnacht wieder aufgebaut werden. Unser Posaunenchor und Pfr. vom Dahl gestalten um

16:30 Uhr und um 17:30 Uhr

eine Kurzandacht auf dem Kirchengelände, zu der Sie sich bitte wie oben beschrieben anmelden.

Am Heiligen Abend betreten Sie bitte das Kirchengelände über den Zugang Hauptstraße und verlassen es über die Brühlstraße. Bitte tragen Sie Masken. Es werden die drei Lieder gesungen, die auf dem Beiblatt des Gemeindebriefs abgedruckt sind. Bitte bringen Sie dieses Blatt zur Andacht mit und stellen Sie sich – am besten im Familienverband – an den beleuchteten Markierungsstäben auf. Bitte beachten Sie dabei die Anweisungen der Kirchenvorsteher, die für die Coronagerechte Durchführung der Andachten zuständig sind. Unsere Kirche ist am Heiligen Abend geschlossen, aber ab dem 25. Dezember durchgehend für Stille und Gebet geöffnet.



Unsere Präsenzgottesdienste und Livestream Youtube im **DEZEMBER**

**PREDIGTREIHE
2020/2021**

06.12.2020

10:00 Uhr

2. Advent

ICH GLAUBE – HILF MEINEM UNGLAUBEN

Pfr. vom Dahl

Predigt: Die Wirkungen des Glaubens – **Überwindung der Angst**

Kollekte: Für die Ev. Frauen in Hessen und Nassau
sowie für die FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

Küster: G. Pano

13.12.2020

10:00 Uhr

3. Advent

ICH GLAUBE – HILF MEINEM UNGLAUBEN

Pfr. vom Dahl

Predigt: Die Wirkungen des Glaubens – **Vollendung**

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: H.-J. Domke

20.12.2020

10:00 Uhr

4. Advent

WORTGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: 1. Mose 18,1-15

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: H.-J. Domke



Unsere Präsenzgottesdienste und
Livestream Youtube im

WEIHNACHTEN UND SIVESTER

Weihnachten

24.12.2020

16:30 Uhr

17:30 Uhr

18:00 Uhr

HEILIGABEND

Andacht auf dem **Kirchengelände mit Bläsern**

Andacht auf dem **Kirchengelände mit Bläsern**

Weihnachtsgottesdienst auf YouTube

25.12.2020

10:00 Uhr

1. Weihnachts-
feiertag

**KEIN PRÄSENZGOTTESDIENST,
VIRTUELLER „KANZELTAUSCH“**
mit Pfr. Böckner, Haiger-Allendorf

26.12.2020

10:00 Uhr

2. Weihnachts-
feiertag

WORTGOTTESDIENST

Pfr. Rabe, Wissenbach

Predigt: Hebräer 1,1-14

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: H.-J. Domke

27.12.2020

10:00 Uhr

1. So. n. Weihnachten

WORTGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Lukas 2, 22-38

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: G. Pano

Silvester

31.12.2020

18:00 Uhr

WORTGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Lukas 6,36

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: H.-J. Domke



Unsere Gottesdienste im

JANUAR

01.01.2021

14:00 Uhr

Neujahr

ABENDMAHLSFEIER

Pfr. vom Dahl

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: G. Pano

03.01.2021

10:00 Uhr

2. So. n.
Weihnachten

WORTGOTTESDIENST

Pfr. vom Dahl

Predigt: Lukas 2,41-52

Kollekte: Für die Diakonie Deutschland

Küster: G. Pano

10.01.2021

10:00 Uhr

1. So. n.
Epiphania

WORTGOTTESDIENST zur Eröffnung der Allianzgebetswoche

Frank Kepper (FeG)

Kollekte: Für die inklusive Gemeindegemeinschaft

Küster: H.-J. Domke

17.01.2021

10:00 Uhr

2. So. n.
Epiphania

WORTGOTTESDIENST zum Abschluss der Allianzgebetswoche

Kollekte: noch offen

Küster: H.-J. Domke

24.01.2021

10:00 Uhr

3. So. n.
Epiphania

ICH GLAUBE – HILF MEINEM UNGLAUBEN

Pfr. vom Dahl

Predigt: Die Praxis des Glaubens - **die Kunst des Lebens**

Kollekte: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)

Küster: G. Pano

31.01.2021

10:00 Uhr

letzter So. n.
Epiphania

ICH GLAUBE – HILF MEINEM UNGLAUBEN

Pfr. vom Dahl

Predigt: Die Praxis des Glaubens - **die Kunst des Dankens**

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Küster: G. Pano



Markus 9, 24

Ich glaube
Herr hilf meinem Unglauben
der sich stets
in den Vordergrund schiebt
der Zweifel in mir sät
und Angst nährt
Angst nicht gut genug zu sein
Angst keine Vergebung zu haben
Angst dir nicht gerecht
zu werden

Ich glaube
Herr hilf meinem Unglauben
der sich in mir breit machen will
mir ungute Worte in
den Mund legt
mich an Menschen zweifeln lässt
mein Mitgefühl unterdrückt

Ich glaube
Herr hilf meinem Unglauben
der sich mächtig aufbläht
um das kleine Pflänzchen
meines Glaubens zu erdrücken
es hindert fest zu wurzeln
zu wachsen und zu gedeihen

Ich glaube
HERR nur DU allein
kannst meinen
Glauben stärken

© Helga Schaffner 2020

WOCHENPROGRAMM



SONNTAG

10:00 Uhr	Hauptgottesdienst	Kirche
ca.11:15 Uhr	Kirchencafé	Haus der Begegnung

MONTAG

19:00 Uhr	Gebetskreis	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Mädchenkreis	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Posaunenchor	CVJM-Heim

DIENSTAG

16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht	Haus der Begegnung
20:00 Uhr	Mitarbeiterkreis 2. Dienstag im Monat	CVJM-Heim

Auf unserer Homepage, Facebook und in der Frohnhausen App halten wir Sie auf dem Laufenden, ab wann Veranstaltungen wieder stattfinden.



MITTWOCH

9:30 Uhr	Frauen-Bibeltreff jeden 2. Mittwoch im Monat	CVJM-Heim
16:00 Uhr	Frauen-Missionsgebetskreis jeden 1. Mittwoch im Monat	CVJM-Heim
17:30 -19:00 Uhr	Öffnungszeit „Eine-Welt-Laden“	Heike Hardt, Tel. 3 63 90 Erlenstr. 9
19:30 Uhr	Pop- und Gospelchor "Heilights"	CVJM Heim

DONNERSTAG

19:45 Uhr	Jugendkreis	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Bibelkreis	Haus der Begegnung

FREITAG

15:30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Haus der Begegnung
18:30 Uhr	Männerstammtisch	CVJM-Heim

SAMSTAG

15:00 Uhr	Café Kostbar	CVJM-Heim
-----------	--------------	-----------

Auf Grund der Coronapandemie fallen viele Gruppenstunden aus, daher sind die Angaben ohne Gewähr.
Bitte erkundigen Sie sich bei den Gruppenleitern oder über die entsprechende Homepage.

AMTSHANDLUNGEN

PERSÖNLICHE DATEN IM GEMEINDEBRIEF

Möchten Sie **nicht**, dass Ihre persönlichen Daten in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



TAUFEN

19.09.2020

Ella Malea Kurz

Tochter von Dominic und Deborah Kurz

Taufspruch aus 1. Mose 28,15a:

Siehe, ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst.



27.09.2020

Regine Schlaf

Taufspruch aus Lukas 10,20:

Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

10.10.2020

Leonardo Maximilian Domes

Sohn von Alexander und Tanja Domes

Taufspruch aus Josua 1,9:

Sei getrost und unverzagt. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

BESTATTUNGEN / TRAUERFEIERN



17.09.	Ingeborg Braas geb. Christ († 06.09.)	86 Jahre
30.09.	Edith Waldschmidt geb. Schwehn († 23.09.)	87 Jahre
07.10.	Olinda Ziesmann († 01.10.)	88 Jahre
08.10.	Anna Eichert geb. Fuderer († 04.10.)	87 Jahre
16.10.	Matthias Blöcher († 07.10.)	55 Jahre
29.10.	Christel Nell geb. Kunz († 18.10.)	87 Jahre
30.10.	Edith Stolz geb. Hain († 20.10.)	89 Jahre
03.11.	Dieter Lückhof († 28.10.)	83 Jahre
04.11.	Irma Schäfer geb. Greeb († 27.10.)	96 Jahre
07.11.	Werner Weinert († 03.11.)	82 Jahre
17.11.	Harald Strackbein († 08.11.)	59 Jahre

GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch Allen, die im Dezember und Januar ihren Geburtstag feiern können. Wir wünschen Gottes Segen und Bewahrung für das neue Lebensjahr.

Dezember

01.12.	Hedwig Waldschmidt	92 Jahre
04.12.	Helene Küster	94 Jahre
07.12.	Liesel Lückhof	80 Jahre
07.12.	Christa Rachow	95 Jahre
08.12.	Barbara Krisse	90 Jahre
09.12.	Hildegard Schnautz	80 Jahre
12.12.	Anneliese Bretthauer	84 Jahre
16.12.	Magdalene Grebe	81 Jahre
17.12.	Egon Küster	83 Jahre
18.12.	Rolf Reichmann	84 Jahre
20.12.	Wolfgang Böhning	80 Jahre
20.12.	Waltraud Peter	85 Jahre
24.12.	Alfred Eichert	86 Jahre
24.12.	Christa Waldschmidt	81 Jahre
28.12.	Ute Hardt	81 Jahre

Januar

04.01.	Erich Freischlad	81 Jahre
05.01.	Ingeburg Baum	88 Jahre
07.01.	Elfriede Mink	95 Jahre
08.01.	Ilse Peter	92 Jahre
11.01.	Gisela Schnell	81 Jahre
13.01.	Elfriede Seibel	81 Jahre
13.01.	Manfred Müller	82 Jahre
17.01.	Gerd Kunz	80 Jahre
18.01.	Elisabeth Graf	91 Jahre
18.01.	Ingrid Böhm	81 Jahre
19.01.	Hans Weinmann	83 Jahre
19.01.	Anastasia Zimmer	85 Jahre
22.01.	Anneliese Bleicher	84 Jahre
24.01.	Norbert Nickel	86 Jahre
27.01.	Hedwig Weitzel	83 Jahre
28.01.	Olga Arndt	80 Jahre
28.01.	Hilde Thielmann	82 Jahre
28.01.	Ingeborg Wissenbach	82 Jahre

Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir auf die Wohnungsangaben unserer Geburtstagskinder. Wir bitten um Verständnis.



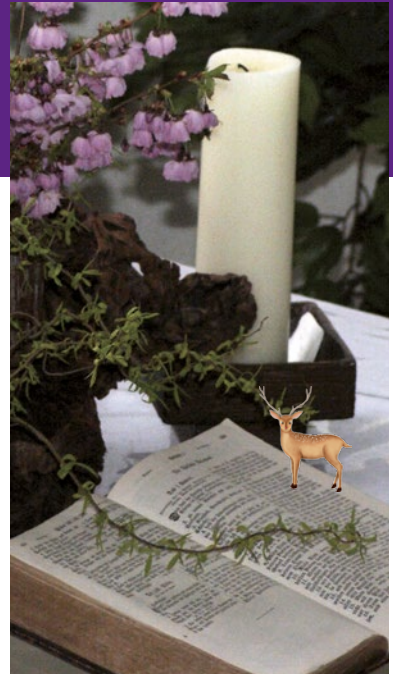
Regelmäßige

STUNDEN

GEMEINSCHAFTSSTUNDEN IM CVJM-HEIM

Wir hoffen, uns bald wieder treffen zu können, möchten aber die Entwicklung der nächsten Wochen abwarten und informieren die Besucher der Gemeinschaftsstunde telefonisch und über die CVJM Homepage.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr



Gerade noch Novemberzeit,
Endlich ist es jetzt soweit.
Stern und Kerzen sind verteilt,
Engelchen im weißen Kleid.
Glitzerlicht in Stuben brennt,
Natürlich, jetzt ist es Advent.
Erwartet wird der Herr der Welt,
Treuer Wunderrat, Friedefürst, Gottesheld.
Er ist's der das Heil gebracht,
Weihnachten, in der Heiligen Nacht!
Ein Kind in Windeln, so arm und klein,
In Bethlehems Stall findet sich ein.
Hirten, aus dunkler Nacht sie eilen,
Nah dem Kind, sie woll'n verweilen.
Aus ihren Herzen drängt Liebe,
Christus liegt dort in der Wiege.
Herrscher über alles Leben,
Trost und Frieden will er geben.
Er ist immer für dich da
Nimm dir ein Herz, und sage „JA“.

Helga Schaffner



Wir wünschen allen Gemeindegliedern
eine besinnliche Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest,
und Gottes Segen im Neuen Jahr!

*Frauenkreis
Eva*



GRUPPEN UND TERMINE



Ev. Kirchengemeinde
Frohnhausen



HERZENSSCHWESTERN
FREISCH-PROMM-FRÜHLICH-FREITAGS



KreativKreis

Liebe Gruppenteilnehmer,

wir würden Euch an dieser Stelle so gerne die neuen Termine der Gruppenstunden durchgeben, aber leider ist das, bedingt durch die anhaltend schwierige Situation rund um Covid 19, nicht möglich. Wir halten Euch weiter auf allen möglichen Kanälen auf dem Laufenden, wenn sich etwas ändern kann und wir uns wieder treffen dürfen!

Bis dahin wünschen wir Euch gesegnete Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bleibt gesund, Gott segne euch!

Herzlichste Grüße aus den Vorständen
von Kirche und CVJM



Evangelisches
Familienzentrum
Frohnhausen

Im Familienzentrumsbüro

beraten wir Sie gerne zu Fragen der allgemeinen Lebens- und Erziehungsberatung in den folgenden Zeiten:

Mo, Do: 16 - 17 Uhr

Di, Mi u. Fr: 11 - 12 Uhr

Sie hätten gern einen Beratungstermin?

Rufen Sie uns an unter:

Tel. 0 27 71 / 2 63 81-17

**Mehr Infos, Aktionen usw.
in unserer App.**

Download unter:

<https://ev-familienzentrum.app/>



[www.ev-frohnhausen.de/fam-zentrum/
familienzentrum-aktuelles/termine](http://www.ev-frohnhausen.de/fam-zentrum/familienzentrum-aktuelles/termine)

 **Ev. Familienzentrum Frohnhausen**



Normalerweise lautet unsere Einladung für Drop In(klusive) Keks & Krümel folgendermaßen:

Träumst du von einem entspannten Nachmittag, während die Kinder spielen, ohne dass du Arbeit damit hast und Dir zu Hause Chaos entsteht? Dann bist du richtig bei Drop In(klusive), einem offenen Treff für Eltern und deren Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Geschwisterkinder sind hier ebenfalls herzlich willkommen. Drop In(klusive) möchte Euch Zeit und Raum geben, einen schönen und entspannten Nachmittag zu verbringen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt! In Coronazeiten geht so eine Einladung leider nicht... aber wir haben uns trotzdem etwas überlegt!

Jede Woche Freitag machen wir eine Zoom-Konferenz. Sie geht immer von 14 Uhr bis 15 Uhr. Hier kann jeder dazu kommen und mit anderen Eltern ins Gespräch kommen. Zusätzlich haben wir eine WhatsApp Gruppe gegründet. Hier tauschen wir Ideen aus, was man mit den Kindern zusammen machen kann.

Zu Beginn haben wir uns mit der kleinen Raupe Nimmersatt beschäftigt. Wusstet ihr, dass das Jahr 2020 das Insektenjahr ist? Über die Nabu konnten wir tolle Sachen bestellen. Ein paar Hefte haben wir noch, wer noch eins haben möchte, kann sich gerne bei uns melden. :-)

Mittlerweile beschäftigen wir uns mit Zahlen und Buchstaben. Dazu haben wir eine Verleihkiste gebastelt. Hier sind viele Ideen für Klein und Groß dabei. Wer Lust hat, sich die Kiste auszuleihen, kann sich auch gerne melden! Ein paar Ideen, die alle in der Kiste mit drin sind.

Wenn Ihr keine Zoom-Konferenz oder Idee verpassen möchtet, dann kommt gerne in die WhatsApp Gruppe. Das geht am einfachsten über den obigen QR-Code.

Melden könnt ihr euch bei: Esther Ciliox 0151/28993211, Steffi Grätz 0157/58494311



Hier gehts zum Whats- App Gruppenchat



Beliebt zu allen Zeiten und bis heute ein echter Bestseller:

Das Bilderbuch

Es ist jederzeit schnell zur Hand, es bedarf keiner Vorbereitung, mit kaum etwas anderem haben wir die Aufmerksamkeit unserer Kinder so schnell auf unserer Seite:

- **Z**u fast allen Themen und Lebenslagen gibt es bebilderte Geschichten. Egal ob „Conny in den Kindergarten kommt“, „Das Grüffelokind sich vor der Maus fürchtet“, „Es bei Wanja in der Nacht klopft“, oder „Hasenkind zu Bett geht“ – für jede Stimmungslage und jedes Kinderanliegen findet sich das passende Buch.
- **B**ilderbücher stiften Gemeinschaft. Man nehme ein Buch in die Hand und setze sich an einen gemütlichen Platz. Sofort entsteht eine besondere Atmosphäre. Die Kinder rücken dicht heran, suchen Körperkontakt, klettern auf den Schoß. Zwischen Vorleser und Zuhörer hat ein spannender Prozess begonnen. Immer geht es um mehr als nur um das Zuhören. Mit Körper und Seele tauchen wir gemeinsam ein in eine andere Welt. Wir kuscheln uns aneinander und vertrauen darauf, dass alles zu einem guten Ende kommt.
- **D**ie Grenze zwischen Vorlesen und Erzählen ist fließend. Bei Büchern mit gereimtem oder akzentuiertem Text werden die Kinder auf den genauen Wortlaut achten und heftig protestieren, wenn er verändert wird. Andere Bildbuchgeschichten machen ein freies Erzählen möglich, das auf Situation, Konzentration und Bedürfnis des Kindes wunderbar eingehen kann.

Soweit schon einmal im Allgemeinen. In unserer Krippengruppe sind aktuell sehr beliebt die Bücher vom Hasenkind. Ganz besonders die Ausgabe: „Tupfst du noch die Tränen ab?“

„O, das Hasenkind ist hingefallen. Aua! Das hat weh getan! Hoffentlich ist nichts passiert. O weh, da kommt ja auch noch Blut. Schnell ein Pflaster holen – und ein bisschen den Rücken streicheln, sanft die Tränen abwischen, die Nase putzen – und zum Schluss den Dreck von der Hose klopfen. Alles ist wieder gut. Freie Bahn für Hasenkind.“

Diese Bücher animieren die Kinder zum Mitmachen; sie streicheln den Rücken, kleben das Pflaster auf und klopfen den Dreck von den Hosen. Vielleicht mögen sie das Hasenkind deshalb so sehr?



Welt um ihn her grau und leer erscheint?

Ich persönlich liebe gute Bilderbücher über alles. Ich habe mich nie gescheut, sie zuweilen auch Erwachsenen zu schenken. Meine 80-jährige Tante mag die Geschichte von Noah und hat sich über das Juniorbuch „An der Arche um acht“ riesig gefreut.

In Trauersituationen haben mich behutsame Kinderbücher zuweilen getröstet und mir ein Lächeln entlockt, zum Beispiel „Leb wohl kleiner Dachs“ oder „Kannst du pfeifen Johanna?“

Und wer ist nicht gerührt bis ins Mark über den kleinen Frederick, der Farben sammelt für den Winter, wohl wissend, dass dann die

Es freut mich, dass noch immer jedes Jahr weitere gute Bilderbücher verfasst werden und ihre Liebhaber finden. Es hat mir immer viel Freude gemacht, mit meinen Kindern in Buchhandlungen mit Lesecken zu stöbern und Nachschub aufzuspüren.

■ Heike Müller





Liebe Kirchengemeinde, liebe Eltern

Den meisten von Ihnen ist meine Person nicht unbekannt. Dennoch möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal vorstellen. Mein Name ist Sebastian Kunz, ich bin 35 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meiner Frau und Tochter hier in Frohnhausen.

Im Dezember 2012 habe ich meine Tätigkeit als Erzieher in der Kindertagesstätte des Familienzentrums begonnen. Seit November 2018 ist mir die Leitung der Kindertagesstätte Flohkiste anvertraut.

Durch mein Fernstudium an der Hochschule Koblenz, mit dem Schwerpunkt Bildungs- und Sozialmanagement in der frühen Kindheit, habe ich in diesem Jahr meinen Abschluss als auch die staatl. Anerkennung als Sozialpädagoge erlangt.

In den vergangenen acht Jahren ist mir persönlich die Zusammenarbeit mit unserem Kirchenvorstand sehr wichtig geworden.

Ab dem 01.01.2021 übernehme ich die Gesamtleitung des Familienzentrums. Aufgrund der Umstrukturierungen, die unser Kirchenvorstand verwirklichen wird, beinhaltet diese Position in Zukunft die Verantwortung der Gesamtleitung für beide Kindertagesstätten und für das Familienzentrum. Über die Details dieser Veränderungen werden wir Sie in Zukunft noch detaillierter informieren. An dieser Stelle möchte ich meinen Dank aussprechen. Zunächst danke ich allen Familien und Mitarbeitenden der Kindertagesstätte Flohkiste. Vielen Dank für das Vertrauen und die wirklich gute Zusammenarbeit. Ich freue mich darüber, auch in Zukunft Verantwortung für die Flohkiste zu tragen und werde die vergangenen zwei Jahre in sehr guter Erinnerung behalten. Es ist also kein wirklicher Abschied und darüber bin ich sehr glücklich! Mein Dank geht darüber hinaus an den Kirchenvorstand. Ihr leistet mit viel Einsatz und Engagement einen enorm hohen Beitrag für die gesamte Arbeit im Familienzentrum und unseren Kindertagesstätten. Ich bin dankbar für euer Vertrauen und freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit. Gemeinsam mit Simone Weigel und Denise Felser, als meine stellv. Leitungen, werde ich nun erneut meine Arbeit im Familienzentrum und der Kindertagesstätte aufnehmen. Ein Großteil des Teams ist mir bekannt und ich freue mich daher auf die erneute Zusammenarbeit. Wir haben mit beiden Kindertagesstätten ein großes Team voll von engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und, wie ich finde, einen außergewöhnlich wertvollen Standort für alle Familien und Kinder hier in Frohnhausen.

Es grüßt Sie Sebastian Kunz



Liebe Kirchengemeinde, liebe Eltern

Mein Name ist Denise Felser. Ich bin 38 Jahre alt und wohne mit meinem Sohn und meinem Ehemann in Lixfeld. Der ein oder andere wird mich wahrscheinlich schon aus den Familiengottesdiensten kennen, denn ich arbeite bereits seit April 2014 im Ev. Familienzentrum der Kirchengemeinde Frohnhausen. Im April 2014 habe ich begonnen im Familienzentrum, als Erzieherin, im Bienenstock zu arbeiten. Ende 2015 habe ich eine kurze Pause genossen und bin in Elternzeit gegangen. Schön für uns als Familie war es, dass mein Sohn Franz- Emil in unserer Einrichtung die Krippe besuchen durfte und ich somit 2017 als „Bereichsleitung KiTa“ wieder eingesetzt werden konnte. Hier wurde mir das Vertrauen entgegengebracht, mich um die Anliegen der Kinder, Kollegen, Eltern und Leitung beratend zu kümmern. Ich bin sehr dankbar dass mir, durch das vorhandene Vertrauen, zum 01.01.2021 die Stelle der „Stellvertretenden Leitung- Bereich KiTa“ angeboten wurde. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit einem tollen Team, der Leitung und den Eltern.

Liebe Grüße Denise Felser



Liebe Kirchengemeinde, liebe Eltern

Mein Name ist Simone Weigel, ich bin 36 Jahre alt und wohne mit meinem Mann in Frohnhausen. Da ich aus Frohnhausen komme und jetzt schon seit über 15 Jahre für die Kirchengemeinde Frohnhausen arbeite, wird mich der ein oder andere wahrscheinlich schon aus den Familiengottesdiensten oder anderen Veranstaltungen des Familienzentrums kennen. In den ersten Jahren habe ich im Kindergarten der Einrichtung „Kleine Strolche“ gearbeitet und als 2012 das Ev. Familienzentrum Frohnhausen eröffnet wurde, bin ich gerne mit in dieses neue Gebäude gezogen. Seit nun schon mehr als 7 Jahren arbeite ich in der Krippengruppe „Eulennest“ des Ev. Familienzentrums und habe auch von Anfang an das Amt der Bereichsleitung für die Krippe übernommen. Ich habe in den letzten Jahren viele Dinge neu entstehen sehen und konnte mich in die Entwicklung des Ev. Familienzentrum Frohnhausen mit viel Freude einbringen. Besonders die Arbeit mit den Eltern und den Kindern liegt mir sehr am Herzen. Ich bin froh, in einem so tollen Team arbeiten zu dürfen. Für die Zukunft hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und noch größere Vernetzung untereinander im Dorf. Da ich selbst aus Frohnhausen komme, sehe ich das Ev. Familienzentrum als einen großen Gewinn für unser Dorf. Ich freue mich, ab Januar das Amt der stellvertretenden Leitung -Bereich Krippe anzutreten und auf die neuen Aufgaben sowie die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team, den Eltern, Kindern, der Leitung und ihnen als Kirchengemeinde.

Liebe Grüße Simone Weigel





Liebe Kirchengemeinde, liebe Eltern

Mein Name ist Kathleen Hain. Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Frohnhausen. Die meisten von Ihnen werden mich durch die Arbeit in der Kindertagesstätte Flohkiste kennen, aber auch durch die Mitarbeit im CVJM. Seit 2017 arbeite ich unter der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnhausen.

In dem Zeitraum von August 2017 bis Juli 2018 habe ich mein Anerkennungsjahr im Familienzentrum in der Krippengruppe Eulennest absolviert. Danach habe ich eine Vollzeitstelle in der Kindertagesstätte Flohkiste angenommen. Seitdem arbeite ich in der Bibergruppe und in der Hortgruppe.

Seit März 2020 bin ich zudem kommissarisch stellvertretende Einrichtungsleitung und konnte mir einen Einblick in die Leitungstätigkeiten verschaffen. In dieser Aufgabe habe ich großes Potenzial für meine berufliche Zukunft gesehen, sodass ich mich im September auf die Leitungsstelle beworben habe. Ein großer Dank gilt dem Träger, der das Potenzial in mir gesehen hat und ich somit meine Fähigkeiten als Einrichtungsleitung unter Beweis stellen darf.

Ich werde mit Julia Nickel ein Leitungsteam bilden und trotzdem weiterhin im Kinderdienst in der Bibergruppe tätig sein. Ab Sommer 2021 werde ich mein Fernstudium mit dem Schwerpunkt Bildungs- und Sozialmanagement an der Hochschule in Koblenz beginnen.

Des Weiteren möchte ich mich bei den Mitarbeitenden der Flohkiste und bei Sebastian für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren bedanken. Nur durch den guten Zusammenhalt und das Vertrauen konnte ich mich weiterentwickeln und darf nach 2,5 Jahren die Leitungsstelle übernehmen. Ein besonderer Dank geht dabei an meine Kolleginnen der Bibergruppe. Diese haben mich bestärkt diesen Schritt zu gehen, standen mir immer zur Seite und ich konnte mich jederzeit auf sie verlassen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern der Flohkiste, mit dem Familienzentrum, der Trägerschaft und ihnen als Kirchengemeinde.

Liebe Grüße, Kathleen Hain



Liebe Kirchengemeinde, liebe Eltern

Mein Name ist Julia Nickel. Ich bin 28 Jahre alt und wohne in Nanzenbach. Der ein oder andere wird mich wahrscheinlich schon aus den Familiengottesdiensten kennen, denn ich arbeite bereits seit August 2013 innerhalb der Kirchengemeinde.

Im August 2013 habe ich das letzte Jahr meiner Erzieherausbildung in der Krippengruppe Eulennest des Familienzentrums begonnen, die ich im Juli 2014 erfolgreich abgeschlossen habe. Anschließend habe ich als Springer zwischen der Krippengruppe Eulennest und der Kindergartengruppe Fuchsbau gearbeitet. Zudem betreue ich seit 2014 den Bereich der Integrationen im Familienzentrum. Seit November 2018 arbeite ich nur noch im Fuchsbau. Berufsbegleitend habe ich außerdem ein Fernstudium mit dem Schwerpunkt der Pädagogik der frühen Kindheit an der Hochschule Koblenz absolviert.

Ich bin sehr froh und dankbar für die Unterstützung und Förderung des Trägers während meiner Ausbildung und des Studiums und freue mich umso mehr, dass ich nun innerhalb der Trägerschaft einen weiteren Schritt gehen darf. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Leitung und die Zusammenarbeit mit dem Flohkistenteam, weiterhin mit Ihnen als Gemeinde und besonders mit den Familien und den Kindern der Flohkiste. Ich hoffe, dass die Kooperation zwischen beiden Einrichtungen intensiver wird und ich somit den Kontakt zu meinen bisherigen Kollegen und den Familien aus dem Familienzentrum halten kann, denn der Abschied aus dem Familienzentrum wird mir sehr schwerfallen.

Vor allem möchte ich mich auch auf diesem Weg bei meinen Kollegen für die tolle Zeit, die Zusammenarbeit, das Vertrauen, die entgegengebrachte Wertschätzung, den Zuspruch und die Unterstützung, insbesondere während meines Studiums, bedanken. Bei allen Familien und Kindern möchte ich mich außerdem für das entgegengebrachte Vertrauen, die schöne Zeit mit unzähligen tollen und lustigen Momenten und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Liebe Grüße, Julia Nickel

Erntedank im Hort



Vielen Dank für die Erdbeeren, vielen Dank für den Erdbeerkuchen, vielen Dank für den Erdbeerkuchen-Bäcker ...



Mit dem Lied von Mike Müllerbauer haben wir unsere kleine Erntedankfeier im Hort in den Herbstferien begonnen.

Daraufhin sprachen wir darüber, wofür man dankbar sein kann.



In einer „Dank-Bar“ konnten die Schülerinnen und Schüler in Flaschen mit Überbegriffen wie Familie, Freunde, Schule/Arbeit oder Welt/Gott Steine werfen, wofür sie dankbar sind.





Anschließend sammelten wir auf einem Plakat schriftlich wofür sie VIELEN DANK sagen möchten:

Es wurden viele, viele Begriffe aufgeschrieben, immer mehr Ideen kamen und wurden festgehalten, angefangen von Familie, Freunde, Schule, Sport und Playstation wurde auch Bäume, Wiese, Regen und viele Namen aufgeschrieben.

Zum Abschluss gab es als gemeinsames Frühstück, wie von den Hort-Kindern gewünscht, Brezeln mit Butter und somit haben wir die Erntedankfeier ausklingen lassen.

Viele Grüße aus Hort 1 und 2



Wie wärs mal mit 'nem Buch...



Ein wenig abtauchen, in eine andere Welt entfliehen und gewonnene Zeit nutzen. Wie wäre es mal wieder mit einem Buch- vielleicht aus der Bücherei?

Wir möchten sie herzlich einladen, einmal in unserer kleinen aber feinen Bücherei vorbei zu schauen. Für Kinder und Erwachsene haben wir eine schöne Auswahl an Büchern, Hörbüchern und auch DVD's.

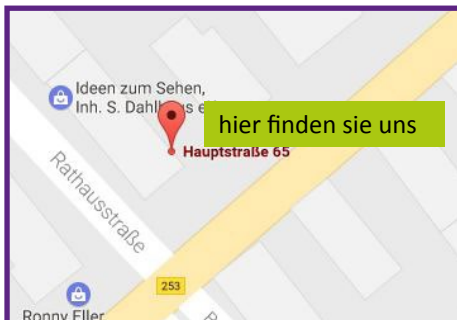
Leider wissen nicht alle Frohnhäuser, dass es uns gibt. Sie finden uns an der Hauptstraße in der Dorfmitte beim Rathaus im Hof. Schauen Sie doch mal vorbei- wir freuen uns.

Das Team des Fördervereins der Bücherei.



Unsere Öffnungszeiten:

- Montag: **15:00-17:00 Uhr**
- Mittwoch: **17:00-19:00 Uhr**





LEBENS ELIXIER BIBEL

ALLIANZGEBETSWOCHE 2021*

Sonntag, 14:30 Uhr	10.01.2021 Eichenkreuzheim
Montag, 20:00 Uhr	11.01.2021 FeG
Dienstag, 20:00 Uhr	12.01.2021 FeG
Mittwoch , 20:00 Uhr	13.01.2021 Zinzendorf-Haus
Donnerstag, 20:00 Uhr 20:00 Uhr	14.01.2021 Zinzendorf-Haus Jugendabend FeG
Freitag, 20:00 Uhr	15.01.2021 Eichenkreuzheim
Samstag, 10:00 Uhr 20:00 Uhr	16.01.2021 Männerfrühstück, Eichenkreuzheim Gebetskonzert, Christliche Gemeinschaft

*Vorbehaltlich
einer möglichen
Durchführung

JUGENDKREIS

Weihnachten im Schuhkarton



Jugendkreis
CVJM Frohnhausen

Wir haben dieses Jahr im Zusammenhang mit unserer Bibelarbeitsreihe „Glauben im Alltag“ an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilgenommen. Insgesamt konnten 15 Kartons gepackt werden. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch noch einmal bei allen für die Geld- und Sachspenden herzlich bedanken!

CVJM Frohnhausen

NORWEGEN- FREIZEIT 2021

15.08.-29.08

Liebe Teilnehmer,
wie schon angekündigt, findet unsere verschobene Freizeit nächstes Jahr in den letzten beiden Sommerferienwochen statt. Allen Teilnehmern, die dieses Jahr als Teilnehmer dabei gewesen wären und ihre neue Anmeldung bis zum **22. November 2020 bei Lina Sauer** (Hauptstraße 20) abgegeben haben, wird ein Platz für die Freizeit zugesichert. Ab dem **01. Dezember 2020** werden die freigewordenen Teilnehmerplätze weitervergeben. Dafür besteht die Möglichkeit ab dem 01.12. die Anmeldung digital auf der Homepage vom CVJM Frohnhausen (www.cvjm-frohnhausen.de) herunterzuladen. Außerdem werden ab dem Zeitpunkt Anmeldung im Turm der Kirche und im CVJM ausliegen. Wir bitten darum diesen Prozess und die weitere Vorbereitung mit in ins Gebet zu nehmen.

Liebe Grüße vom Freizeit-Team





Ihr Lieben,
um diese Jahreszeit sollte nun eigentlich eine gemütliche Weihnachtsandacht im Gemeindebrief auf die Feiertage und den Jahreswechsel einstimmen, so wie die letzten Jahre auch. Aber unser Jahr 2020, das sich nun dem Ende zuneigt, war vermutlich alles andere als das, worauf wir noch am Jahresanfang gehofft hatten. Vielleicht ist es deswegen viel eher passend, noch einmal über die vergangenen Monate und auch ein bisschen über die Zukunft nachzudenken.

Während ich diese Zeilen schreibe, steht uns gerade der zweite Lockdown bevor, der (so ist erstmal der Plan) endet, wenn dieser Gemeindebrief gerade erscheint. Die Zahl der Corona-Infizierten steigt täglich weiter an, die Gesundheitsämter kommen mit der Nachverfolgung der Kontaktpersonen nicht mehr hinterher. Restaurants, Museen, Fußballplätze, Turnhallen und viele weitere Begegnungsstätten von Menschen werden vorübergehend geschlossen und müssen pausieren. Die Kontaktbeschränkungen werden deutlich verschärft, auch in unserer Kirche und dem CVJM werden die Vorsichtsmaßnahmen deutlich verstärkt, die Kinder und Jugendgruppen müssen pausieren, die Chorstunden fallen aus und noch vieles mehr. Die weiterführenden Schulen arbeiten wieder im

Schichtbetrieb von Präsenz- und Distanzunterricht, in den Kindergärten wird weiter strikt nach Gruppen getrennt, in Fußgängerzonen muss Maske getragen werden, genauso wie beim Einkaufen oder in Arztpraxen jeglicher Art. Man könnte diese Liste noch beliebig weiterführen...

Mal ganz abgesehen von dem Virus, das in diesen Tagen wieder sehr verstärkt um sich greift und unser Leben beeinträchtigt, treten auch im Schatten dessen mehr und mehr Probleme auf. Die Meinungen über die Gefährlichkeit von Covid-19 gehen immer weiter auseinander, auch die Bereitschaft, sich an die Vorgaben der Landesregierung oder des Kreises zu halten, ist nicht überall gleich und driftet merklich auseinander. Das Verständnis untereinander nimmt ab, die Sichtweisen werden extremer und sie reichen vom Menschen, der in großer Angst vor einer Ansteckung lebt, bis zu dem, der das Virus verleugnet oder auch eine Verschwörung dahinter sieht. Das sorgt für Konflikte, im täglichen Miteinander, in den sozialen Medien, einfach überall. Irgendwo zwischen diesen zwei Punkten befindet sich mit seinen Gefühlen, seiner Meinung dazu und auch seinen Ängsten jeder einzelne von uns. In dieser Verschiedenheit aber haben wir alle dennoch eine große Gemeinsamkeit: Alle betrifft das Coronavirus, egal wo unsere Ängste da genau liegen. Niemand fühlt sich absolut sicher und keiner sieht die nächsten Monate in rosaroten Tönen. Ob es sich dabei nun vor allem um die Angst vor einer Ansteckung, eines schweren Verlaufs oder auch um die wirtschaftliche



Komponente oder etwas anderes dreht, es ist für alle keine einfache Situation, sondern eine sehr harte Zeit. Aber dadurch, dass wir alle ein gemeinsames Problem haben, haben wir auch einige gemeinsame Chancen. Eine davon zeigt die Jahreslosung von 2021 mit schöner Deutlichkeit:

*Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer
Vater barmherzig ist! Lukas 6,36*

Wir sollten gerade in diesen Zeiten versuchen einander zu respektieren, Meinungen hinzunehmen und Ängste nicht abzutun, denn wir sind immer wieder mit Menschen konfrontiert, die die Sache anders sehen als wir. Wir haben die Chance barmherziger miteinander zu sein und vor allem füreinander da zu sein. Vielleicht gibt es ja sogar einen „Zeitgewinn“, ganz einfach durch ruhende Freizeitaktivitäten, der uns die Chance gibt, Anderen etwas Gutes zu tun. Es mag sicherlich die zeitliche Möglichkeit geben zu längeren Telefonaten mit lieben Menschen oder für einen langen Brief oder für eine kleine Überraschung vor der Haustür, die einen Anderen

erfreut. Wir sollten uns in diesen schweren Zeiten nochmal öfter sagen, dass wir einander liebhaben, dass man Menschen, bestimmte Stunden, das Zusammentreffen vermisst. Wir haben die Chance gegen dieses Virus anzubeten, gemeinsam im Gebet gegen Covid19 zu kämpfen und all unsere Ängste, unsere Wut und Traurigkeit zu Gott zu bringen. Lasst uns diese Chancen nutzen in einer surrealen Zeit. Und das ganz besonders um Weihnachten herum, wo der Unterschied zu den letzten Jahren noch so viel deutlicher wird. Vielleicht ist damit die Zusage Gottes im Weihnachtsfest dann auch wieder der deutlichste Liebesbeweis von ihm für uns Menschen:

Er hat seinen Sohn in diese Welt gebracht, klein und schwach und wissend, wie das für ihn enden würde, WEIL er uns so unfassbar liebt!

In diesem Sinne und trotzdem:
Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2021!

■ Britta Strackbein



Mit Schwung ins Pröpstinnenamt

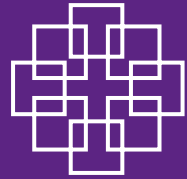
Sabine Bertram-Schäfer wird Nachfolgerin von Annegret Puttkammer

Von der Wetterau nach Nord-Nassau: Sabine Bertram-Schäfer wird neue Pröpstin der nördlichsten Propstei der Landeskirche. Sie setzte sich bei der Wahl mit 75 zu 50 Stimmen gegen Claudia Gierke-Heinrich (59), stellvertretende Dekanin des Dekanats Runkel, durch.

Die Dekanin des Dekanats Büdinger Land wird ab Januar 2021 die nördlichste Propstei der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau als Pröpstin begleiten. Pfarrerin Sabine Bertram-Schäfer ist die Nachfolgerin von Annegret Puttkammer, die Direktorin des Neukirchener Erziehungsverein in Neukirchen-Vluyn bei Duisburg geworden ist. Die Ortenbergerin sagt, sie habe Freude am Gestalten, am Bewegen mit anderen Menschen sei groß und »weil

ich eine Vorstellung davon habe, wie die Kirche der Zukunft aussehen« könne. Sie wolle eine öffentliche und eine diakonische Kirche. Und vor allem im Team agieren, davon sprach die 53-Jährige in ihrer Bewerbungsrede häufig: Gemeinsam nach Antworten suchen, sich auf andere Menschen einlassen, Beziehungen eingehen – das sei ihr wichtig. Erst zuhören, dann ins Gespräch kommen und so Antworten finden, das ist ihre Devise, versprach sie den 130 Synodalen.

Sabine Bertram-Schäfer wurde 1966 in Seefeld in der Nähe von München geboren und wuchs im Westerwald in Nord-Nassau auf. Ihre erste Pfarrstelle übernahm sie 1997 in Dauernheim bei Nidda. Drei Jahre später wurde sie zur stellvertretenden Dekanin des Dekanats Nidda gewählt und 2005 zur Dekanin des Dekanats Büdingen. Seit 2016 ist sie



Dekanin des heutigen Dekanats Büdinger Land. Ihr neues Amt als Pröpstin tritt sie zum Januar 2021 an.

Dann wird sie besonders in den ersten Wochen und Monaten ihrer Amtszeit viel unterwegs sein, um die 200 000 Gemeindemitglieder, 180 Pfarrerinnen und Pfarrer sowie die 169 Kirchengemeinden Nord-Nassaus zu besuchen. Die mittelhessische Propstei umfasst Gebiete um Biedenkopf, Herborn, Westerbürg und Limburg. »Die Region hat eine wunderschöne Landschaft. Die Menschen leben in Gegenden, in die andere Menschen kommen um Urlaub zu machen«, gerät sie ins Schwärmen. Weite Wege mit dem Auto zurücklegen ist ihr aus dem Dekanat Büdingen nicht fremd. »Ich bin eine gute Autofahrerin, der Dunkelheit, Eis und Schnee nichts ausmachen«, versichert Bertram-Schäfer lachend. Außerdem hat sie in einem ADAC-Fahrsicherheitstraining gezeigt, dass sie beim Autofahren starke Nerven hat und wenig sie aus der Ruhe bringt. Eigenschaften, die ihr in ihrem neuen Amt zugute kommen. Groß sind die Herausforderungen, denen sich die Kirche stellen muss. Mitgliederschwund, Kooperationen, sinkende Kirchensteuereinnahmen – und ganz konkret in Nord-Nassau: viele vakante Pfarrstellen. Die Erfahrung aus 18 Jahren Gemeindepfarramt und 15 Jahren Dekaninnenamt in einer ländlichen Region könnten ihr dabei helfen.

Die neue Pröpstin möchte weniger auf die reinen Mitgliederzahlen fokussiert sein, lieber alle »Getauften in den Blick« nehmen. Sie habe beobachtet, dass häufig Menschen zwar aus der Kirche austreten, ihr aber weiterhin innerlich verbunden bleiben. Mit ihnen will sie im Gespräch bleiben. Und warum nicht mutig sein und die Kirchenmitgliedschaft neu denken? Vorstellen könne sie sich das, sagt sie. Schäfer-Bertram weiß zudem, wie wichtig eine gute Jugendarbeit ist. Sie selbst, ihre Mutter war Kirchenvorsteherin, entschied sich »irgendwann zwischen Konfirmation und Abitur«, Theologie zu studieren. »Ich wollte immer anderen Menschen zeigen, welche Kraft ich aus der Botschaft des Evangeliums schöpfe«.

Abschalten kann Bertram-Schäfer am allerbesten beim Sport: sei es beim Spazierengehen, Fitnesstraining oder Tanzen. Das Tanzen hat übrigens seit vielen Jahren einen festen Platz in ihrem Terminkalender: den Samstagabend. Dann gleitet sie Woche für Woche mit ihrem Mann, einem Schulleiter, schwungvoll über die Tanzfläche und sammelt Kraft für die neue Arbeitswoche.

■ Von Stefanie Bock (Text) und Volker Rahn (Foto)

ADVENTSKALENDER

FÜR GROß UND KLEIN / JUNG UND ALT / FÜR'S DORF

Die Zeiten sind anders...

die Gemeinschaft fehlt, aber machen wir das Beste draus.

Die kommende Weihnachtszeit wird für uns alle sicherlich, so wie fast das komplette Jahr 2020, deutlich anders werden, als wir alle das gewohnt sind. Es wird keine Weihnachtsmärkte, keine Adventsfenster und auch keine Dorfweihnacht geben können und diese „Aussicht“ trifft uns alle, die Vorfreude auf das Weihnachtsfest ist getrübt und niemand weiß so wirklich, wie das alles werden wird.

In diesem Jahr haben wir zwei Ideen für Adventskalender für alle, die mögen.

Hier die Variante für alle Erwachsenen

In der Zeit vom 1. bis 24. Dezember werden wir über What's App per **Broadcast Liste** einen täglichen adventlichen Impuls verschicken.

Um daran teil zu nehmen, müssen sie die Nr. des Gemeindebriefteams: **+491786928958** in ihren Kontakten im Handy einspeichern und uns dann eine What's App mit dem Wort Adventskalender zusenden. Wir haben dieses Handy explizit dafür reserviert- niemand sonst außer dem Team vom Gemeindebrief sieht ihre Nr. und wir bitten auch nicht auf die What's App zu antworten.

Gern dürfen sie einen Impuls natürlich weiter verschicken um den ein oder anderen ihrer Freunde oder Verwandten damit eine Freude zu machen. So können wir etwas Wärme in die Herzen bringen, wo im Moment die Gemeinschaft fehlt.

Wir danken Helga Schaffner dafür, dass wir sie als Unterstützung für diese Aktion gewinnen konnten und wünschen ihnen viele gute Momente beim Lesen dieser Nachrichten.

Hier die Variante für alle Kinder

Ganz besonders die Kinder erleben alles in diesem Jahr ganz anders. Menschenansammlungen sind tabu, es darf nicht gesungen werden, es können keine Schüsseln mit selbstgebackenen Plätzchen bereit stehen und uns stellte sich die Frage, wie man den Kindern die Vorweihnachtszeit verschönern kann, aber unter der gleichzeitigen Einhaltung der gebotenen Abstandsregeln. Daraus wurde die Idee geboren eine Art **"Adventskalender To Go"** für die Kinder bereit zu stellen. Vom 1. bis 24. Dezember wird an täglich wechselnden Häusern im Dorf, jeweils von **16.30 bis 18.30 Uhr** gut sichtbar, ein Korb oder ein anderes Behältnis im Außenbereich stehen, aus dem sich jedes Kind eine Überraschung herausnehmen kann. Im Folgenden könnt ihr sehen, wo die Station am jeweiligen Tag aufgebaut ist. Ihr müsst euch eure Überraschung aber zunächst erarbeiten ;-)
Löst die Rechenaufgaben, um zu wissen, an welchem Tag ihr zu welchem Haus gehen könnt. Füllt eure Ergebnisse in den jeweiligen weißen Kreis. Eure Eltern helfen euch bestimmt!

Setzt bitte einen Mund-Nasenschutz auf, wenn sich viele Kinder zur gleichen Zeit eine Überraschung abholen und haltet Abstand :)

5*2

Familie Dickel,
Goldbachsiedlung 16

8+4-6

Familie Nickel,
Am Goldbach 13

3+8+4

Familie Hees, Unterm
Goldbachshain 34

6:3

Bücherei
Hauptstraße

4*6

(von 13 bis 15 Uhr)
Haus der Begegnung

2+3

Familie Lenz,
Untere Waldstraße 9

7-4

Familie Hartmann,
Birkenweg 2

5+13

Familie Schubert,
Berlinerstraße 9

6*2+8

Familie Henrich,
Beim Maistumpf 1

5+3+4

Familie Schnautz,
Westfalenstraße 6

9*2-1

Familie Dickel,
Bergstraße 13

5*4+2

Familie vom Dahl,
Brühlstraße 26

3+4+4

Familie Nickel,
Hauptstraße 126

7+10+4

Familie Schaffner,
Erlenstraße 5

7*2-1

Familie Brücker,
Bismarckstraße 9

20-13

Familie Medenbach,
Erlenstraße 12

4*9-20

Familie Greeb,
Königsbergerstraße 8

12+17-6

Familie Bastian,
Holsteinstraße 9

16:2+11

Familie Sauer,
Schulstraße 7

15+6-20

Familie Strackbein,
Lindenstraße 28

5*8:10

Lina Sauer,
Hauptstraße 20

16:2

Kita Flohkiste,
Oranienstraße

28:2

Familie Waldschmidt,
Königsbergerstraße 26

5+4

Familienzentrum,
Am Scheidweg 49

Weihnachtsbaum- verkauf

am CVJM-Heim (Raiffeisenstr.)

Mi 16.12.

Do 17.12.

Fr 18.12.

jeweils 14 – 18 Uhr

Sa 19.12.

ab 10 Uhr



**Große Auswahl
an Bäumen!**

**... mit Bringservice
für kleines Geld!**

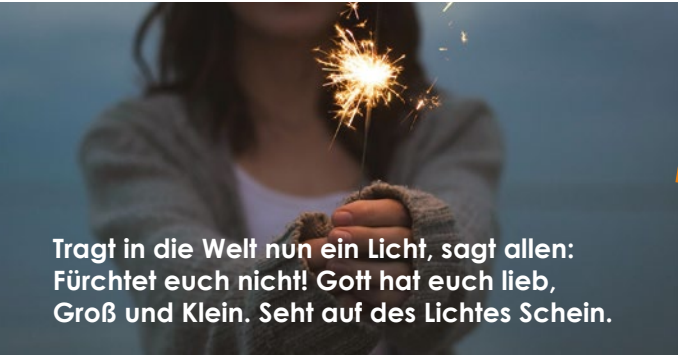


**Erlös zu Gunsten der Weltdienstarbeit
des CVJM Frohnhausen e.V.**

SUCHFÜCHSE



Wie oft versteckt sich der Hirsch in diesem Heft? Zähl ihn und gebe deinen Tipp an die Redaktion weiter. Ist dein Tipp richtig, wirst du vielleicht ausgelost und bekommst eine Suchfuchs-Belohnung!



Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen:
Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb,
Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein.

**UNSER GEWINNERIN
LEILA SCHNEIDER**

darf sich über eine
Suchfuchs-Belohnung freuen.
Herzlichen Glückwunsch und
danke fürs Mitmachen!

RÄTSEL

WEIHNACHTEN HAT MIT ...

- Krippe
- Jesus
- Stroh
- Hirte
- Licht
- Rettung
- Maria
- Josef
- Engel
- Singen
- Geschenk
- Segen
- Gnade ... **ZU TUN**

Versuche alle
Begriffe, die mit
Weihnachten zu tun
haben, zu finden.
Sie sind waagrecht
und senkrecht zu
finden.

H	J	O	S	E	F	S	E	H	A	R	S
A	G	J	L	T	K	D	N	T	G	E	I
F	K	R	I	P	P	E	G	M	B	O	N
N	T	S	C	D	J	A	E	H	U	T	G
G	R	M	H	K	A	F	L	A	K	J	E
E	D	N	T	B	U	G	H	I	E	E	N
S	K	S	M	R	S	T	R	O	H	S	R
C	M	E	H	I	R	T	E	N	C	U	F
H	U	G	F	B	K	I	C	S	D	S	E
E	R	E	T	T	U	N	G	N	O	T	C
N	S	N	D	R	M	A	R	I	A	B	G
K	O	I	J	S	N	C	G	N	A	D	E

~ seit 1971 ~

Weihnachtsbaum- aktion



09.01.2021

**Wir bitten Sie, die Weihnachtsbäume
ab 10:30 Uhr zur Abholung bereit zu
halten.**

**Der Erlös geht an die Arbeit der Allianzmission
und an ein Straßenkinder-Projekt in Manila**

Der Erlös der Weihnachtsbaumaktion für

Pag-Asa - Sicherer Ort für Manilas Straßenkinder

AUF SICH ALLEIN GESTELLT

Hunderttausende Kinder leben im Großraum Manila auf der Straße – entweder völlig auf sich allein gestellt oder mit losem Anschluss an ihre kaputten Familien. Sie überleben durch Betteln und Klauen, schlafen in verlassenen Ecken oder der Kanalisation und sind stets der Willkür anderer ausgeliefert. Sie sind mangelernährt, haben keine Chance auf adäquate Bildung, keinen Zugang zu medizinischer Versorgung und angemessenen sanitären Einrichtungen. Die Kinder leiden an Schlafmangel, sind auf unterschiedlichste Weise traumatisiert und Missbrauch ausgeliefert. Ihr einziger Ausweg ist oftmals, Klebstoff oder andere Drogen zu konsumieren und leicht geraten sie in die Fänge von Banden und Menschenhändlern.



EINE ANLAUFSTELLE GEGEN DIE HOFFNUNGSLOSIGKEIT

Seit Anfang 2019 konnten wir Räumlichkeiten in einer Gegend meiten, in der sich sehr viele Straßenkinder aufhalten. Hier haben wir eine Anlaufstelle (Drop-in Center) für sie ausgebaut, wo sie sanitäre Einrichtungen, saubere Kleidung, etwas zu essen und einen sicheren Platz zum Schlafen vorfinden. Außerdem können die Kinder hier spielen und erhalten Förderung in ihrer persönlichen und kognitiven Entwicklung. Durch die Anstellung von Sozialarbeitern und die Zusammenarbeit mit der philippinischen Sozialbehörde soll für die Kinder und - wenn möglich auch ihre Familien - eine nachhaltige Veränderung ihrer Lebenssituation erreicht werden.

Das Drop-in Center ist an fünf Tagen die Woche geöffnet und täglich können bis zu 30 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren hier Zeit verbringen. Natürlich dürfen sie auch ihre jüngeren Geschwister mitbringen, die viele stets bei sich haben und mit versorgen müssen. Vier hauptamtliche Mitarbeiter kümmern sich um die körperlichen und seelischen Belange der Kinder, indem sie z.B. mit ihnen kochen,

die Nägel sauber machen, sie entlausen, ihre Wunden versorgen, mit ihnen spielen und Geschichten vorlesen. Die Mitarbeiter sind Ansprechpartner und Vertrauenspersonen, die den Kindern mit Respekt und Wertschätzung begegnen und mit ihnen über relevante Themen ins Gespräch kommen. Dabei ist uns ein Anliegen, mit ihnen eine hoffnungsvolle Perspektive für ihr Leben zu entdecken und sie darin zu unterstützen, diese Perspektive in praktische Schritte umzusetzen.

All dies geschieht auf der Grundannahme und mit der klaren Botschaft, dass jedes Kind von Gott geliebt ist und wertvoll geschaffen wurde. Wir sind mit den Kids über den Gott der Bibel im Gespräch und laden sie ein, diesen lebendigen und sie liebenden Gott kennen zu lernen.

**Der vorläufige Plan ist,
dass sich die Bäumesammler
um 10:00 Uhr in der FeG treffen.
Lasst uns gemeinsam beten, dass wir die
WA wie geplant durchführen können.**



Christus für die Welt
allianzmission 
im Bund Freier evangelischer
Gemeinden in Deutschland KdR



DU HÖRST IHN NICHT
UND DU SIEHST IHN NICHT,
ABER ER IST DIR STETS NAH,

dein Engel.

ER WACHT ÜBER DIR
UND DEINEM HAUS,

DAMIT DIR UND DEN DEINEN
KEIN UNGLÜCK GESCHIEHT,
UND SEGNET DEIN HERZ

MIT *Zuversicht, Freude
und Frieden.*



Diakoniestation Dillenburg
Hindenburgstr. 4
35683 Dillenburg

Telefon: 02771-5551
Fax: 02771-6667
Email: Diakoniestation.Dillenburg@ekhn.de
Web: Diakoniestation-Dillenburg.de

PFLEGE IN GUTEN HÄNDEN

DER AMBULANTE PFLLEGEDIENST IHRER KIRCHENGEMEINDE

**EURE GÜTE LASST KUND SEIN ALLEN MENSCHEN!
DER HERR IST NAHE!**

PHILIPPER 4,5



Die Mitarbeitenden der Diakoniestation
wünschen Ihnen und Ihren Familien ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr.

Bleiben Sie behütet und gesund!

Sprechzeiten:
Mo.-Do. 8.00-16.00 Uhr
und Fr. 8.00-13.00 Uhr

Ein herzliches „Danke“ sagen wir für jede
finanzielle Unterstützung!
IBAN: DE92 520604100004103971,
BIC GENODEF1EK1

AUF EINEN BLICK

www.ev-frohnhausen.de

www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen

kirchengemeinde.dillenburg-frohnhausen@ekhn.de

EV. PFARRAMT

Pfr. Wolfgang vom Dahl, Tel. 3 12 76
Brühlstr. 26, Fax 3 56 25
wolfgang.vomdahl@ekhn.de
Für den Publikumsverkehr zurzeit geschlossen.

EV. DEKANAT AN DER DILL

Am Hintersand 15
35745 Herborn
Re. 02772/5834-200
www.ev-dill.de

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender: Ralf Schaffner
Tel. 41 10 1, Erlenstr. 5
email: ralfschaffner@web.de

GEMEINDEBÜRO (IM PFARRHAUS)

Christiane Schnautz, Tel. 330 534
kirchengemeinde.dillenburg-frohnhausen@ekhn.de
christiane.schnautz@ekhn.de
Öffnungszeiten: Di. und Mi. von 10:00 bis 12:00 Uhr
und Do. von 14:00 bis 18:00

GOTTESDIENST-AUFNAHME

Thomas Theofel
Tel. 3 45 05, Birkenweg 3
Erika Hain (*Verteilung USB-Sticks*)
Tel. 3 15 67, Erlenstr. 9

CVJM

1. Vors. Michael Dickel, Tel. 20 96 75
Bergstraße 13, michael.dickel@gmx.net
www.cvjm-frohnhausen.de

CVJM BÜCHERTISCH

Doris u. Armin Koch, Tel. 3 58 53

SEELSORGE

Bärbel Hain, Tel. 3 31 41, Hainstr. 1,
Jürgen Kring, Tel. 36 04 80, Am Goldbach 25

BEAMERDIENST

beamerdienst@gmx.de

KOLLEKTENKASSE

Conny Kunz, Tel. 36 222
Hauptstr. 136

GEMEINDEBRIEF

(Redaktion siehe Impressum Seite 2)
Versand: Wolfgang Hardt, Holsteinstr. 6
Tel. 32634

HAUS DER BEGEGNUNG (Brühlstr. 27)

Kerstin Waldschmidt,
Tel. 81 24 37, Hindenburgstr. 4
franwald@freenet.de

KÜSTERDIENSTE

Bitte im Pfarrhaus erfragen!
Giuseppe Pano, Tel. 3 52 67
Lindenstr. 87a

Hans-Jürgen Domke, Tel. 34989
Bismarckstr. 9

KINDERTAGESSTÄTTEN

Ev. Kindertagesstätte Flohkiste
Leitung: Sebastian Kunz
Oranienstraße 6
35684 Dillenburg-Frohnhausen, Tel.: 32823
kita.frohnhausen@ekhn.de

Evangelisches Familienzentrum
Frohnhausen
Leitung: Matthias Jung
Am Scheidweg 49
35684 Dillenburg, Tel. 2 63 81-18
familienzentrum.frohnhausen@ekhn.de

ORGANIST

Bitte beim Pfarramt erfragen

BANKVERBINDUNG – auch für Spenden

der Ev. Kirchengemeinde
Sparkasse Dillenburg
BIC: HELADEF1DIL
IBAN: DE46516500450000012542